

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 16. [11. 1907?]

Herrn D^r Arthur Schnitzler
Wien
XVII Spöttelgasse 7
neben Türkenschanzstrasse.

5 |Also wir kōmen ganz beftimmt Montag schon gegen $\frac{3}{4}$ 7. Dienstag reife ich.
Herzlich

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »Rodaun, 16. XI. 0[7], 12«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »16/10 907«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »285« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »285«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 232.

5 | Montag] Die handschriftliche Datierung Schnitzlers dürfte auf einer falschen Entzifferung des Stempels beruhen. Nachdem aber die angesprochenen Details sich nicht mit den sonstigen Dokumenten ein Einklang bringen lassen, ist ein kleiner Punkt beim Stempel als Überrest eines »I« zu deuten und die Karte in den November zu verlegen.

5 | $\frac{3}{4}$ 7] 18 Uhr 45

5 | Dienstag] Er reist am Mittwoch, den 20. 11. 1907 zuerst nach Dresden und dann, nach drei Tagen, weiter nach Berlin und Weimar. Am 17. 12. 1907 ist er zurück.

Erwähnte Entitäten

Orte: Berlin, Dresden, Edmund-Weiß-Gasse, Rodaun, Türkenschanzstrasse, Weimar, Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 16. [11. 1907?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01733.html> (Stand 13. Mai 2023)